

Pressemitteilung

IT-Fachmesse topsoft 2019

Prozessautomatisierung in der gesamten Wertschöpfungskette

Produktion: Maschinendatenanbindung an das ERP-System vertieft /
Beschaffung: neu entwickelte C-Teile-Disposition per Dash-Button /
Projektmanagement und Kundendienst: integriertes Ticket-Handling

Kaarst/Regensdorf, 12. August 2019: Was muss eine Business-Software leisten, um die Prozessanforderungen projektorientiert arbeitender Industrieunternehmen zu erfüllen? Diese Frage steht im Zentrum des diesjährigen Messeauftritts der ams.erp Solution AG. Das Regensdorfer Beratungs- und Softwarehaus beschäftigt sich ausschliesslich mit dem Projektgeschäft von Einzel-, Auftrags- und Variantenfertigern. Im neuen Release 9.0 seiner integrierten Business-Software ams.erp zeigt ams.erp Solution, mit welchen Best Practices diese stark mittelständisch geprägten Fertigungsunternehmen ihre Wertschöpfung digitalisieren können. Dabei reicht das Spektrum von Vertrieb, Konstruktion und Engineering über Arbeitsvorbereitung, Produktion, Einkauf und Materiallogistik bis zu Montage, Versand, Inbetriebnahme und Servicemanagement. Die auf der topsoft gezeigten Weiterentwicklungen konzentrieren sich auf die Bereiche Produktion, Beschaffung und Aftersales.



topsoft Fachmesse, Spreitenbach (Schweiz), 28.-29.8.2019
Messestand: Standnummer 53

Die drei Messe-Highlights im Überblick

In der Fertigung vertieft ams.erp 9.0 die Integration mit den CNC-Steuerungen der dort eingesetzten Produktionsanlagen. Auf diese Weise erhält die Leitstelle umfassende Möglichkeiten, die anstehenden Fertigungsprozesse auftragsübergreifend zu planen und wirtschaftlich auszuführen. Für die Einkaufsabteilung bietet ams.erp 9.0 eine neu entwickelte Lösung, um C-Teile automatisch zu disponieren. Das C-Teile-Management sichert die Versorgung mit Verbrauchsstoffen und Arbeitsmaterialien und minimiert den Verwaltungsaufwand, der den Wert dieser Artikel in der Regel deutlich übersteigt. Für die Anwender aus dem Servicemanagement wurde der in das ERP-System integrierte ams.taskmanager erweitert: Servicetechniker erhalten eine intuitiv bedienbare Web-Anwendung, um Kundenanfragen strukturiert abzuarbeiten und die Servicevereinbarungen vertragsgemäss einzuhalten.

Messe-Highlight 1: Maschinendatenanbindung

ams.erp 9.0 vertieft die Integration mit den CNC-Steuerungen der Werkzeugmaschinen, die in der Fertigung laufen. Die erweiterte Schnittstelle unterstützt den bidirektionalen Austausch von Auftrags- und Betriebsdaten: Wird ein Produktionsauftrag gestartet, so übermittelt ams.erp die zu fertigende Baugruppenstruktur an das Schachtelprogramm der Maschine, die im Zuge der Reihenfolgeplanung ausgewählt wurde. Sobald der Schachtelplan steht, schickt ams.erp die Spezifikation der erforderlichen Bleche an die Materiallogistik, die das passende Material bereitstellt. Wenn das zugehörige CNC-Programm dann vollständig abgearbeitet ist, sendet die Werkzeugmaschine die Fertigmeldung, die Maschinenzeit und die Menge des Verschnitts an das Auftragsmanagement zurück. Die durchgängige Systemintegration beschleunigt die Fertigungsprozesse und sichert das präzise Verschreiben der Produktionsleistungen auf die zugehörigen Kundenaufträge.

Messe-Highlight 2: C-Teile-Management

Für den Beschaffungsbereich hält ams.erp 9.0 eine von Grund auf neu entwickelte Software-Lösung bereit, mit der sich Arbeitsmaterialien und Verbrauchsstoffe (C-Teile) disponieren lassen, ohne dass der Einkauf noch aktiv eingreifen muss. Die einzige Benutzerschnittstelle ist ein sogenannter Dash-Button, der an den Vorratsmagazinen der zu disponierenden C-Teile angebracht wird. Wenn die Füllmenge des Magazins den vereinbarten Mindestbestand unterschreitet, reicht es, den Dash-Button zu drücken, um vollautomatisiert für Nachschub zu sorgen. Automatisch wird im Einkaufsmodul von ams.erp ein entsprechender Bestellvorschlag ausgelöst.

Gleichzeitig erstellt ams.erp eine Übersicht, die alle laufenden Bestellvorgänge grafisch aufbereitet. Über diese Ansicht können die Einkäufer in jeden Vorgang eingreifen, falls dies noch erforderlich ist. Ansonsten stellt die C-Teile-Disposition sicher, dass die vordefinierte Menge an Verbrauchsstoffen und Arbeitsmaterialien vollautomatisiert beschafft wird.

Messe-Highlight 3: Ticket-Handling

Für das Servicemanagement und die Projektsteuerung hat ams die Web-Anwendung ams.taskmanager weiterentwickelt. Mit dem ams.taskmanager erhalten Servicetechniker und Projektmanager eine Benutzeroberfläche, auf der sich Arbeitsaufgaben jeglicher Art frei strukturieren lassen. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette lässt sich flexibel festlegen, welche Informationen zu welchem Zeitpunkt durch wen zu erfassen beziehungsweise zu verarbeiten sind. Um die jeweiligen Vorgänge den Vorgaben gemäss abzuschliessen, schafft der ams.taskmanager einen durchgängigen Kommunikationsfluss. Dank der Integration in das Auftragsmanagementsystem ams.erp stehen sämtliche ERP-Daten online zur Verfügung.

Die Bandbreite der möglichen Einsatzfelder reicht von der Behebung von Störungen über den Umgang mit Arbeitsanweisungen, Anfragen und Änderungswünschen bis zur Verarbeitung von Einzelinformationen. Für die unterschiedlichen Anwendungsbereiche liefert ams vordefinierte Konfigurationen. Anwenderspezifische Konfigurationen sind ebenfalls möglich und können jederzeit durch den Kunden selbst vorgenommen werden.

Pressekontakt

ams.Solution AG
Cathrin Deues-Fehlau
Rathausstrasse 1
D-41564 Kaarst
T +49 21 31 40 66 9-17
presse@ams-erp.com
www.ams-erp.com